



Verhaltensweise für die Zeit nach einer Zahnimplantation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist ein operativer Eingriff geplant bzw. durchgeführt worden. Bitte beachten Sie daher folgende Verhaltensregeln:

1. Nach dem Eingriff sollten Sie aufgrund der Betäubung nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.
2. Bitte beißen Sie 30 Minuten lang auf die Tupfer, die auf das Operationsgebiet gelegt wurden. Danach nehmen Sie diese heraus und entsorgen Sie sie. Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, drehen Sie die Kompressen, die Ihnen mitgegeben wurden, zu einer Rolle zusammen, legen diese auf die Wunde und drücken bzw. beißen 1 Stunde lang fest darauf. Eine Verfärbung der Kompressen ist normal. Sollte danach keine Besserung eingetreten sein, rufen Sie uns bitte an.
3. Legen Sie sich bitte nicht direkt nach dem Eingriff hin, da hierdurch vermehrt Blut in den Kopf strömen würde und dies zu einer stärkeren Schwellung führen könnte. Betreiben Sie in der ersten Woche nach dem Eingriff keine körperlich anstrengende Arbeit oder Sport. Saunagänge oder Sonnenbäder sind ebenfalls nicht empfehlenswert.
4. Essen und trinken Sie bitte erst nach Abklingen der Betäubung. Sie sollten vorzugsweise auf der nicht operierten Seite kauen.
5. Bitte führen Sie während der primären Heilungsphase in der ersten Woche nach dem Eingriff keine Diäten o.Ä. durch. Ihr Körper benötigt für die Wundheilung und das nun aktivierte Abwehrsystem eine gesunde Ernährung. Sie sollten weiche Lebensmittel wie z.B. Fisch, Nudelgerichte oder gekochtes Gemüse zu sich nehmen und vornehmlich auf der nicht operierten Seite kauen. Saure Lebensmittel wie Fruchtsäfte oder Essig können die Wunde unangenehm reizen. Bitte reduzieren Sie koffeinhaltige Getränke wie Cola, Kaffee oder Tee auf ein Minimum.
6. In der ersten Woche nach dem Eingriff besteht Rauch- und Alkoholverbot!
7. Spülen Sie ab dem Tag nach der Operation dreimal täglich mit der verordneten Mundspülung, um die Wunde und das Nahtmaterial sauber zu halten. Durch zu häufige Spülungen kann die Wundheilung beeinträchtigt werden. Bitte putzen Sie Ihre Zähne nach jeder Mahlzeit, im Operationsgebiet allerdings nur vorsichtig an den Zahnkronen. Nach der Nahtentfernung wird



Ihnen der behandelnde Zahnarzt weitere Anweisungen zur Mundhygiene geben.

8. Schwellungen im Bereich des Operationsgebietes und der Wange sind normal, steigern sich üblicherweise in den ersten drei Tagen nach dem Eingriff und klingen dann langsam ab. Um diese auf ein Minimum zu reduzieren, kühlen Sie bitte während der ersten beiden Tage nach dem Eingriff von außen mit einem feucht-kalten Lappen oder einem Kühlbeutel. Eis ist zu kalt und könnte eine stärkere Schwellung hervorrufen.
9. Leichte Schmerzen im Wundgebiet sind normal, bitte nehmen Sie die verordneten Schmerztabletten gemäß der ärztlichen Anweisung. Die Einnahme von Medikamenten mit dem Wirkstoff Acetylsalicylsäure (z. B. Aspirin, Dolomo, Thomapyrin, Alka-Seltzer) zur Schmerzstillung sollte vermieden werden, da diese Medikamente Nachblutungen fördern können.
10. Bei Eingriffen mit Beteiligung der Kieferhöhle ist für 4 Wochen ein Schnäuzverbot einzuhalten. Sollte die Nase laufen, tupfen Sie diese bitte nur mit einem Taschentuch ab. Bitte nur mit offenem Mund niesen, um einen Druckaufbau in der Kieferhöhle zu vermeiden.
11. Falls Sie regelmäßig Medikamente nehmen, beraten Sie sich bitte vor und nach der Operation mit Ihrem Behandler über das weitere Vorgehen.
12. Nehmen Sie bitte den Kontroll- bzw. Nahtentfernungstermin wahr, da die Nachsorge sehr wichtig ist.

Gute Besserung wünscht Ihnen das Musenhof Zahnklinik Team

Tel. 06326 – 96 60 60